

Castl Bruchha Mongou
da 28. Augst. 1821.

Br 2599

MR Lieber Vaterherz, so oben laugt der Brief an die Lotta vom 23rd vor und ich
sich weiß, wie darauf zu antworten, da ist am 22nd der Goldbrief an dich auf
ein fast getragen haben, so Gott ich weiß es jetzt am 24, ohne Zweifel am 25
früß (da er wohl über Trauvest läuft) ihn gefehlt haben. Nun mügten ich
wissen ob mein Brief vom 14th dir noch zugeworfen ist; da mir zu frust
am 17th Mongou angegangen ist, ich glaubte nicht mehr, als daß du nicht
am 20th den dort abrufen würdest, und so wäre alles ~~angekommen~~ in Ordnung
gewesen. Aber wenn du den Brief, wie ich jetzt glauben muß, nicht aufgetragen
hast, so sag das so gut und bitte den Sifunfeld & ein paar Briefe da zu
zurück, und ich reinforder, ob wann möglich, wenn es in anderen Freuden
bauen, es muß sich mir zugleich erüthern, daß Posto zu begegnen. Soest steht ja
hier noch 4 Louis dor in Gold, der kommt unmöglich mit dem, was ich dir
nunlich gebracht ~~und~~ ^{die neu teueren unterbrachte} und hast da in Kiewer Hell mehr zu thun, als
du wünschst um jene zu gewinnen. Der Brief an die drei Brüder wird heute Mittwoch
befragt. Das Kind hat die weiß Stoffe braun, mit ab' sitzt ein graus Vogel
zu Jähnle abgesetzt ist, und du weißt den weißem Raufuß geblickt, wenn
mein Brief vom 14th richtig zugeworfen waren.

Cannitz ist heute Mongou abgezogen, ich bin bald mit ihm zusammen ge-
wesen und es gab mehr als fünf Jahre, das zu sehr geglückt, auf fröhlich oder
bedrückt bestimmt nicht, wir gesprochen. Es sagte, daß er nun vergangene und
neue wichtige Freunde warb für die beiden folgte, als daß es weiter keinen Gedanken
mehr habe, fand sich fast zufrieden. Ich brauchte sogenan, daß er hätte an Leugau-
reisig Nella beweisen können, diese Sache ist zu allgemeine Überzeugung
für einen Tagon Delavista ^(Bogatyr) mit den jungen etielen &c. usf.,
sofort die Freude und ich dachte mir, daß er weiteren Raum den Kindern aufst-
setzt und bestimmt ist, die Post ist in Brüderhaus fortzuführen soll (was in diesen
Tagen auch bestimmt ist) und dass die Frau nicht zum ergreifen wird. Das ist